



© Foto Tschank

Der Weg des Wachstums

Die P&V Holding AG erweitert ihr Druckereienportfolio mit dem Erwerb der Bogendruckgruppe Paul Gerin.

Vorstand

Robert Plaschko ist einer der Vorstände der P&V Gruppe und Geschäftsführer des Bogendruckbereichs der Holding.

... Von Skender Fejzuli

Die österreichische Druckbranche wandert schon seit langer Zeit durch eine Phase der Konsolidierung, in der die Unternehmen verschiedenste Strategien wählten, um sich den Herausforderungen in diesem rauen Umfeld zu stellen. Einige Betriebe haben sich spezialisiert, andere sind verschwunden, und einige setzen auf Wachstum, wie die Print-

sparte der P&V Holding mit dem aktuellen Zukauf der Paul Gerin GmbH & CoKG, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bundeswettbewerbsbehörde.

Die Wachstumsstrategie

„Die Eigentümer der P&V Holding sind schon sehr lange in diesem Business und wissen ganz genau, dass der Markt seit 2008 durch digitale Medien bedroht ist. Es ist ein strategisches Umfeld, in dem in den letzten Jahren viele Druckereien ihren

Betrieb eingestellt haben. Insbesondere viele kleine Druckereien waren darunter, ohne dass es von der Öffentlichkeit wahrgenommen wurde. Andere haben aufgehört, selbst zu drucken und komplett auf Vertrieb umgestellt. Dieses Umfeld ist nicht wirklich sexy und verlangt nach besonderen Lösungen.

Unsere Strategie ist es, aktiv in dieser Marktkonsolidierung zu sein. Wir sind uns sicher, dass jetzt die Zeit gekommen ist, Unternehmen zu übernehmen

und die Chance zu ergreifen, zu agieren. Ziel ist es, eine gewisse Größe zu erreichen“, so Robert Plaschko, einer der Vorstände der P&V Gruppe und Geschäftsführer des Bogendruckbereichs der Holding, mit dem medianet über die Marktsituation und den Printbereich der Gruppe sprach, zu dem unter anderem im Printbereich die Herold Druck und Verlag AG, aus dem Bereich Zeitungsdruck und anteilig die Bogendruckspezialisten AV+Astoria, Wien, agensketterl,